

# In nur 90 Tagen zum neuen Auto

**KREIS WARENDORF.** Was einer alleine nicht schafft, das erreichen viele gemeinsam: Nach diesem Prinzip funktioniert die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ der Volksbank eG. Die Genossenschaftsbank will so ehrenamtliches Engagement fördern. Crowdfunding – auch Schwarmfinanzierung genannt – meint, dass Vereine und Organisationen Projekte durch viele große und kleine Spender finanzieren. Wichtig ist dabei die gemeinnützige Ausrichtung und der Sitz des Vereins, der im Geschäftsgebiet der Volksbank eG sein muss. Auch muss das Projekt im Gebiet der Volksbank geplant sein. Spender darf aber jeder sein, der mindestens 16 Jahre alt ist.

„Crowdfunding passt perfekt zur Grundidee der Genossenschaftsbank“, sagt Volksbank-Vorstand Norbert Eickholt. Er ermuntert Vereine und Organisationen, ihre Projekte mit der Volksbank-Plattform zu finanzieren. „Gewinne wollen wir damit nicht erzielen“, versichert Eickholt. Vielmehr wolle man das genossenschaftliche Prinzip mit Leben füllen und vor Ort „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten. Deshalb beteiligt sich die Volksbank mit einem Co-Funding-Anteil, um Projekten den ersten Schub zu geben.



Die Hospizbewegung im Kreis Warendorf hat die neue Crowdfunding-Plattform der Volksbank eG genutzt, um ein Auto zu finanzieren.

Thomas Lensing, Marketing-Abteilungsleiter, hat die Plattform eingerichtet und im November online gestellt. Er berichtet über positive Erfahrungen. „Mit der Hospizbewegung im Kreis haben wir das erste Projekt erfolgreich abgeschlossen“, sagt er. Die avisierten 20 000 Euro für ein neues Auto sind nach 90 Tagen zusammengekommen und wurden sogar leicht übertroffen.

Lensing weist auf eine Besonderheit bei der Auszahlung der Spenden hin: „Wegen der Corona-Pandemie werden alle Projekte, die bis zum Sommer eingestellt werden, komplett ausbezahlt.“ Also selbst wenn Projekte nicht ihr angestrebtes Spendenziel bis zum Finanzierungsende erreichen, bekommt der Verein oder die

Organisation den eingesammelten Betrag inklusive des Co-Funding-Anteils der Volksbank.

Vereine und Organisationen können entweder selbstständig ihre Projekte einstellen oder sie wenden sich an die Mitarbeiter der Volksbank. Für den Bereich Warendorf ist das Stefan Hölzle, für Sassenberg ist es Hermann Schimweg, für Ennigerloh Sandra Weisheit, für Ahlen Michael Vorderbrüggen, für Oelde Ulrich Lier, für Beelen Lutz Niewöhner, für Clarholz Egon Reploh und für Neubeckum Ralf Gailus.

Hier geht es zur Crowdfunding-Plattform der Volksbank eG: <https://www.volksbank-eg.de/wir-fuer-sie/engagement/crowdfunding.html>.